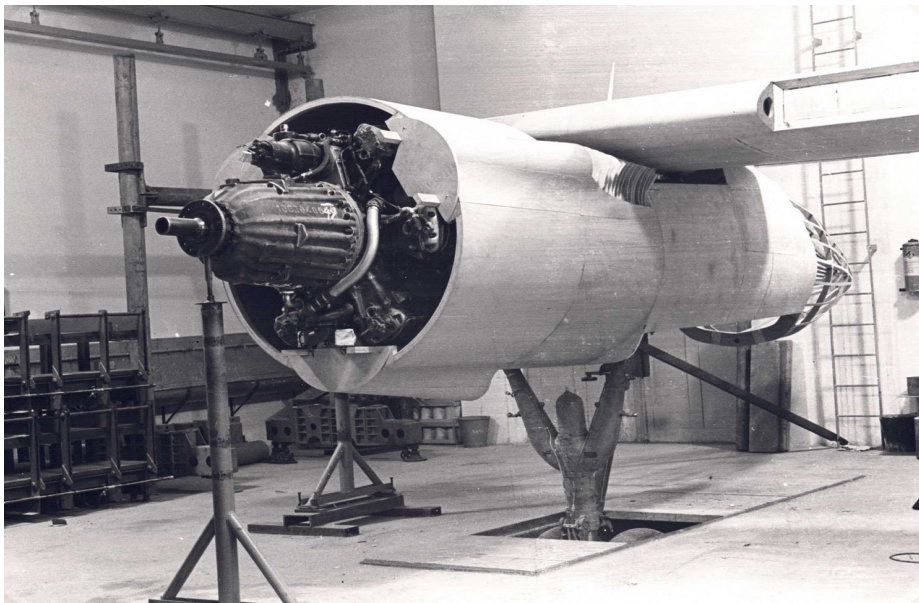


Einladung zum Vortrag von
Dr. Andreas Haka

**„Warme Schäume“ hinter verschlossenen Türen.
Holzbauweisenforschung in den 1930er und 1940er Jahren**



Holzflügelattrappe mit Motor und Fahrwerksegment im Rahmen der Entwicklung eines Fernaufklärers in faserorientierter Holzleichtbauweise im November 1943. (Foto: Archiv P. Selinger)

Im Rahmen der kriegsbedingten Autarkiebestrebungen wurden in beiden Weltkriegen Roh- und Werkstoffe auf den Prüfstand gestellt. Holz nahm hierbei eine Sonderstellung ein. Es war dort für einfache Bauten wie z.B. Schützengräben weitgehend verfügb- bzw. beschaffbar. Gleichzeitig wurde jedoch versucht, für anspruchsvolle konstruktive Themen das Potential von Holz- und Holzwerkstoffen neu auszuloten. Ein bisher kaum in Erscheinung getretener Holzwerkstoff aus dieser Zeit ist zum Beispiel Holzschäum, welcher jüngst wiederentdeckt wurde. Der Vortrag gibt einen Einblick in die Entwicklung dieses und auch anderer Holzwerkstoffe im Kontext deutscher Autarkiebemühungen, in welche Sparten wie z.B. der Flugzeugbau oder das Bauwesen involviert waren.

Der Referent ist Lehrbeauftragter am Historischen Institut der Universität Stuttgart.

**Dienstag, 20. Juni 2023, 18:00 Uhr
als Präsenzvortrag**

Die Teilnahme ist kostenfrei, Anmeldung erbeten unter
anmeldung@vdi-suedwest.de

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen.